

Es ist nicht nötig, schriftstücke zu verbrennen

Gestern, am 12. Juni, hat ein Schoßhund und wütender Sprecher des Imperiums und der Terroristenmafia von Miami, Der Neue Herald, einen Artikel unter dem Titel „Die Interessenvertretung der USA in Havanna unter Belagerung“ publiziert, in dem die kubanische Regierung angeklagt wird, die Strom- und Wasserversorgungen dieses Amtes eingestellt zu haben, in der „Vertiefung einer diplomatischen Krise“, wie sie es bezeichnen, die begann „als die Nachrichten-Leuchtreklame an der Fassade des Sitzes der Vertretung angebracht wurde“.

Gemäß diesem Artikel „habe die Interessenvertretung der Vereinigten Staaten in Havanna am Freitag seinem Personal Anweisungen gegeben, mit der Vernichtung aller Dokumente, die nicht unbedingt notwendig wären, zu beginnen“, und es wird diese verdächtige Schlussfolgerung zugefügt: „Die Quellen, die Dem Neuen Herald diese Information darboten, bewerten die Vernichtung von Dokumenten in den Us-amerikanischen diplomatischen Zweigstellen in Havanna als eine Vorstufe einer Evakuierung, oder zumindest bereitet man sich darauf vor, falls es notwendig wäre“.

In tendenziöser Form schließt Der Neue Herald ein Foto ein, das während einer der historischen Demonstrationen des kämpfenden Volkes aufgenommen wurde, als an der Interessenvertretung vorbeimarschiert wurde, auf dem unser Volk in der Umgebung der Vertretung erscheint und seine Ablehnung der imperialistischen und völkermörderischen Politik gegenüber Kuba bestätigt. Dies mit dem Ziel, die Lesermeinung zu manipulieren und ihn glauben zu lassen, dass die Interessenvertretung in diesem Moment und ständig von unseren Landsleuten umzingelt ist, während in Wirklichkeit in der näheren Umgebung absolute Normalität herrscht und sich dort nur die mit der Wache der Einrichtung beauftragten Fachkräfte befinden.

Der Artikel schließt, indem man einen Satz einfließen lässt, der die wirklichen Absichten enthüllt, die hinter diesem neuen Manöver versteckt sind: „Angesichts der Verschärfung der Situation in ihren Zweigstellen könnte sich die Interessenvertretung der USA in Havanna gezwungen sehen, ihre Tätigkeit zeitweise einzustellen, was die Maßnahme, mit der Vernichtung wichtiger Dokumente zu beginnen, erklären würde.“

Als deutlicher Beweis der Teilnahme der US-Regierung in der Abstimmung und Leitung dieser lügnerischen Kampagne beharrte einige Stunden später der Sprecher des State Departments, Sean McCormack, zynisch darauf, unsere Regierung anzuklagen, die USA-Interessenvertretung (SINA) zu belästigen. McCormack sagte in Opferpose, dass die Interessenvertretung trotz der angeblichen Schwierigkeiten mit der Strom- und Wasserversorgung, weiter „ihre Arbeit erledigt“, einschließlich der Anstrengungen, „sich dem kubanischen Volk zu nähern“, und versicherte schamlos, dass die vermeintlichen Probleme der SINA mit ihrer Tätigkeit „dem kubanischen Volk grundlegende Information und Angaben zu bieten“ in Verbindung stehen könnten.

So nannte der lügnerische Sprecher die wachsende Spionagetätigkeit und Subversion, die die SINA in Kuba durchführt, „ihre Arbeit erledigen“; bezog sich mit „Anstrengungen, uns dem kubanischen Volk zu nähern“ auf seine Patenschaft, Leitung und großzügige Finanzierung der Söldnergrüppchen, die die SINA in Kuba aufzieht, gebildet aus Verrätern und Zuträgern, die zur Durchführung der brutalen Blockade beitragen, die danach strebt, unser Volk durch Hunger und Krankheiten zu bezwingen; und als Gipfel der Unverschämtheit nannte er „dem kubanischen Volk grundlegende Information und Angaben zu bieten“ die systematische Lancierung der ordinärsten Beleidigungen gegen unser Volk mittels der elektronischen Tafel, was sie, die grundlegendsten Normen des Internationalen Rechts verletzend, an der Fassade dieser imperialistischen Höhle ungestraft durchführen wollen.

Um eine Idee der Art der „Informationen und Angaben“ zu haben, die die SINA über ihre elektronische

Tafel verbreitet hat, sehen wir nur ein Beispiel:

- Viele anständige Kubanerinnen können nicht anständig leben, ohne etwas Unanständiges zu tun. Wenn du jung und hübsch bist, was bringt dir mehr Vorteil: Ein Studium zu absolvieren oder einem Spanier zu folgen? (7. und 8. April).

Am Nachmittag log Drew Blakeney, Sprecher der Interessenvertretung der Vereinigten Staaten in Havanna, unverschämt in einer Presseerklärung, als er bestätigte, dass „die Zunahme missbräuchlicher Taktiken seitens des Regimes im Umgang mit der Interessenvertretung und dem Volk Kubas niemanden überrascht: seit langer Zeit versucht es, die Interessenvertretung zu isolieren und zu bedrängen“. Außerdem fügte er hinzu: „Am Montag, dem 5. Juni, ungefähr um drei Uhr morgens, wurde die Stromversorgung des Hauptgebäudes der Interessenvertretung der Vereinigten Staaten in Havanna unterbrochen.“

Der Neue Herald und die Sprecher der USA-Regierung lügen unverschämt, wenn sie unsere Regierung für eine angebliche Unterbrechung der Stromversorgung und die Verminderung der Trinkwasserversorgung der Interessenvertretung verantwortlich machen.

Wir leugnen kategorisch, dass es vorsätzliche Stromabschaltungen gab, um die Tätigkeit der Interessenvertretung zu behindern. Es gab wirklich mehrfache Havarien in Havanna-Stadt und im ganzen Land, eine davon passierte im unterirdischen Stromkreis Vedado 2, mit 13 000 Volt, der direkt die Interessenvertretung versorgt und einer der beiden Stromversorgungswege der Antiimperialistischen Tribüne ist, es geschah aufgrund der ungünstigen meteorologischen Situation, die unser Land während der letzten beiden Wochen, bis gestern Nachmittag, betraf: an der Reparatur dieser Havarie wird schon gearbeitet, wie an allen anderen. Trotzdem hat die Vertretung, wie die Sprecher anerkennen, ihre Tätigkeit weitergeführt, einschließlich ihrer provokatorischen elektronischen Tafel, die seit dem 16. Januar, während fast fünf Monaten, unser Volk beleidigt und beschimpft, und beweist so, dass dieser Einrichtung nicht ein Watt Strom gefehlt hat.

Übel gesinnt unterlässt es die Regierung der Vereinigten Staaten zu sagen, dass jedes Mal, wenn die SINA gemeldet hat, dass sie in ihren Einrichtungen Schwierigkeiten mit der Trinkwasserversorgung oder mit der Stromzufuhr gehabt hat, dem ordnungsgemäß von den zuständigen kubanischen Unternehmen, die diese Dienste leisten, nachgekommen wurde.

Die SINA verbraucht im Durchschnitt insgesamt 26 000 Kilowatt monatlich, so viel, wie ungefähr 200 kubanische Durchschnittsfamilien an Elektroenergie verbrauchen.

Trotz der Umordnungen, die bei der Kraftstoffverteilung im Land durchgeführt wurden, hat die SINA im laufenden Jahr vom Unternehmen CUBALSE insgesamt 53 756 Liter Kraftstoff erhalten.

Das Wasserversorgungsunternehmen der Hauptstadt hat trotz der schwierigen Bedingungen der Trockenheit und Schwierigkeiten bei der Trinkwasserversorgung von Havanna-Stadt, die vor den letzten Niederschlägen das gesamte Territorium betrafen, die Versorgung der SINA auf stabile Weise aufrechterhalten.

Während des Monats März dieses Jahres entsandte das Versorgungsunternehmen auf einen Antrag der SINA hin seine Techniker zum Hauptgebäude und zum Nebengebäude der Vertretung, um die internen und externen Wasserleitungsnetze zu überprüfen und die aufgetretenen Probleme zu lösen.

Von Januar 2006 bis heute wurden von Seiten des Unternehmens CUBALSE sieben Instandhaltungs- oder Reparaturmaßnahmen in den Gebäuden, in den die Beamten der SINA wohnen, durchgeführt.

Obwohl die SINA am 1. Februar die Arbeiter des Kontingents „Blas Roca Calderío“, die Bauarbeiten am Nebengebäude durchführten, unhöflich aus ihren Einrichtungen hinauswarf, liefert das Unternehmen CUBALSE der Vertretung pünktlich Materialien zur Weiterführung der Bauarbeiten. Bis jetzt hat die SINA

44 Kubikmeter Mischbeton, 540 Meter Eisenstangen und 300 Meter Stahlplatten, die sie beantragt hat, erhalten.

Diese Vertretung verfügt heute über 302 kubanische Mitarbeiter unter Vertrag. Im laufenden Jahr sind auf ihren Antrag neun von diesen Mitarbeitern mit dem Ziel, eine Weiterbildung für die Ausübung ihrer Funktionen zu erhalten, ins Ausland gereist.

Die nordamerikanischen Sprecher haben auch das Wichtigste verschwiegen: allein in diesem Jahr wurden der SINA sofort 33 beantragte Operationen der Zurückführung illegaler Emigranten genehmigt, ohne Verzögerung und Ausnahme, vier Operationen der Repatriierung von kubanischen Staatsbürgern, von den nordamerikanischen Behörden als ausschließbar bewertet, und acht Konsularbesuche von in Kuba inhaftierten Us-amerikanischen Gefangenen.

Die neuen Beschuldigungen gegen die kubanische Regierung sind Teil eines Plans der Yankee-Regierung, der vom Genossen Fidel am 22. und 24. Januar denunziert wurde, als er wörtlich bekräftigte: „Die Regierung der Vereinigten Staaten hat auf Druck der kubanisch-amerikanischen Mafia unter ihren ersten Schritten vor, offen die Migrationsvereinbarungen mit Kuba zu verletzen (...), Vorwände zu suchen, um auf jede Weise den Verkauf von Agrarerzeugnissen an Kuba zu verhindern, die in wachsendem Maße erfolgen, ohne dass unser Land während der fünf Jahre unterlassen hätte, auch nur einen Cent pünktlich zu bezahlen, etwas, was diese Regierung nicht für möglich hielt bei einer angegriffenen und blockierten Nation (...) und, nicht konform mit der am 30. Mai 1977 vom Präsidenten Carter getroffenen Entscheidung, nehmen sie sich vor, einen Abbruch der gegenwärtigen minimalen diplomatischen Verbindung mit Kuba zu erzwingen. Die ordinären Provokationen, die von ihrer Interessenvertretung aus durchgeführt werden, haben keine andere und können keine andere Absicht haben“.

Die letzten Beschuldigungen gegen Kuba haben auch das verräterische Ziel, die Aufmerksamkeit vom wirklichen Problem abzulenken, dem subversiven und provokatorischen Charakter der Aktionen der SINA, die in offener Verletzung des diplomatischen Status, den ihr die internationalen Vereinbarungen und Abkommen verleiht, zu einem Generalstab der Konterrevolution wurde, die sie leitet und materiell und finanziell unterstützt, und die sie zur Subvention der inneren Ordnung in unserem Land anstiftet.

Vielleicht denken sie, Kuba würde die ständigen Provokationen fürchten, die gegen unser Vaterland angezettelt werden, und einen Abbruch der bestehenden minimalen Verbindung, ziemlich beschädigt schon aufgrund der unmoralischen und zynischen Politik, die die Bush-Regierung entfaltet.

Es ist die imperialistische Regierung der Vereinigten Staaten, die ihre schwachsinnige und wiederholte Praxis erklären muss, immer neue und brutale Maßnahmen gegen Kuba anzuzetteln und durchzuführen, und ihre vergeblichen Versuche, den heldenhaften Widerstand unseres Volkes zu beugen.

Die nordamerikanische Regierung versinkt moralisch und materiell im Eroberungskrieg im Irak, den Korruptionsskandalen, dem wachsenden Haushalts- und Leistungsbilanzdefizit, den hohen Energiepreisen, der Unfähigkeit, Naturkatastrophen zu überwinden, der illegalen Spionage gegen ihre eigenen Bürger und der widerwärtigen Praxis der geheimen Verhaftungen und der Folterungen auf internationaler Ebene.

Die Revolutionäre Regierung hat eine Lektion an Gelassenheit, Standhaftigkeit und strikter Einhaltung der diplomatischen Normen in der Konfrontation mit der vulgären, verachtungswürdigen Handlungsweise der SINA und der Söldner in ihrem Dienst in unserem Land gezeigt.

Mit unserer Moral und unseren Prinzipien werden wir wir alle und jede ihrer verbrecherischen und feigen Kampagnen, Provokationen und Angriffe besiegen!

Kuba kämpft direkt und mit sauberen Waffen; ist es nicht gewohnt, Vorwände zu suchen, um diese

Es ist nicht nötig, schriftstücke zu verbrennen

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

Vertretung zu belästigen. Es weiß ja oder nein zu sagen auf Anträge der Repräsentanten des Imperiums. Es sucht keine Ausflüchte, schneidet keine Stromkabel durch, um dumme Reklametafeln auszuschalten. Es belästigt keine Beamten oder Repräsentanten der Vereinigten Staaten. Die Millionen von Personen, die hier mit Ehre und Würde vorbeimarschieren sind, einschließlich Kinder und Jugendliche, haben nie einen einzigen Stein gegen dieses Gebäude geworfen. Kuba hat im Laufe der Geschichte der Revolution immer mit einer Moral gekämpft, die ihre Gegner schlägt. Wenn die gegenwärtige Regierung der Vereinigten Staaten Vorwände sucht, um diese Vertretung abzuziehen, den Verkauf von Lebensmitteln an unser Land einzustellen und die Migrationsvereinbarung aufzulösen, soll sie es tun; sie soll keine Vorwände erfinden, nicht versuchen, ihre plumpen und feigen Provokationen endlos hinzuziehen, die nicht von Kuba ausgingen, sondern von dieser Vertretung, in eine Bastion verwandelt, Führungsamt und Bank der Söldner, Lieferzentrum subversiver Materialien, die in ihrem Diplomatengepäck eingeschmuggelt werden. Kuba kann ruhig auf sie verzichten, und auf alles, was sie an Interventionismus und Beleidigung bedeutet. Wir würden nicht eine Träne wegen ihres Abzugs vergießen. Es ist nicht nötig, Schriftstücke zu verbrennen. Unwichtig, wie viele abscheuliche Missetaten sie verbergen, nie wird unsere Revolution eine diplomatische Vertretung angreifen oder deren Rechte verletzen. Nie hat sie es getan und nie wird sie es tun.

Quelle:

-

13/06/2006

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/es-ist-nicht-notig-schriftstucke-zu-verbrennen>